

## MARCEL BEYER

### Lesung

Donnerstag, 23.01.2025, 18.00 Uhr



Foto ©: Juergen Bauer

Marcel Beyer zählt zu den bedeutendsten und produktivsten Autoren im deutschsprachigen Raum – ein »Glücksfall für die deutschsprachige Gegenwartsliteratur« so die Meinung der Literaturkritik. Beyers Werke sind ebenso geprägt von der Skepsis gegenüber starren Wert- und Weltkonzepten wie vom Interesse an Fragen der sinnlichen Wahrnehmung, der Medialität und Zeichenhaftigkeit. Seine Texte sind sensible und komplexe Sprachkunstwerke, die im Bezug auf historische Ereignisse und die Probleme ihrer Vergewärtigung soziale und ethische Herausforderungen der Gegenwart akzentuieren. Zu seinen bekanntesten Werken zählen die Romane „Flughunde“ (1995), „Spione“ (2000) und „Kaltenburg“ (2008). Im Rahmen der Veranstaltung liest Marcel Beyer aus seinem jüngsten Buch „Die tonlosen Stimmen beim Anblick der Toten auf den Straßen von Butscha“ (2023). Ausgehend von der Berichterstattung aus der Ukraine diskutiert er die Frage, wie sich die Literatur zur medialen Verarbeitung des Krieges verhalten kann. Ergänzend trägt er Passagen aus dem Essay „Putins Briefkasten“ (2012) und Gedichte vor.

In Kooperation mit der Universität des Saarlandes, Fachrichtung Germanistik (Prof. Dr. Christian Klein).

## JENS BECKERT „Die verkaufte Zukunft“

### Lesung

Donnerstag, 06.02.2025, 20.00 Uhr



Foto ©: David Ausserhofer

Warum droht der Kampf gegen den Klimawandel zu scheitern? In seinem neuen Buch gibt Jens Beckert eine Antwort. Dass die erforderlichen Maßnahmen nicht ergriffen werden, liegt an der Beschaffenheit der Macht- und Anreizstrukturen für Unternehmen, Politiker, Wähler und Konsumenten. Die bittere Wahrheit: Wir verkaufen unsere Zukunft für die nächsten Quartalszahlen, das kommende Wahlergebnis und das heutige Vergnügen. Die Temperaturen werden also weiter steigen, die sozialen und politischen Auseinandersetzungen werden sich verschärfen. Anpassungsfähigkeit, Resilienz und solidarisches Handeln sind gefragt. Daraus ergeben sich Aufgaben für eine realistische Klimapolitik.

**Jens Beckert**, geboren 1967, ist Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung und Professor für Soziologie in Köln. Das Buch erschien bei Suhrkamp Berlin 2024.

Die Lesung findet vorab im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Saarländischen Künstlerhauses statt, das unter dem Motto „Klima XL“ vom 19. März bis zum 15. Juni mit zwei großen Mitgliederausstellungen und umfangreichem Rahmenprogramm begangen wird.

**40<sup>XL</sup>  
JAHRE**

## RALPH SCHOCK „Interne Ermittlungen“

### Lesung

Montag, 10.02.2025, 20.00 Uhr



Foto ©: Ute Werner

In dem 2024 erschienenen Band »Interne Ermittlungen« versammelt Ralph Schock Texte mit Erinnerungen und Erlebnissen, etwa mit Arnfrid Astel, Giwi Margwelaschwili, Wulf Kirsten, Andrea Neumann, Stéphane Hessel oder Marie Luise Scherer. Es geht um Väter in Uniform, Tanten in Totenehen, die Weisheit der dementen Mutter und ihre Gedanken aus dem Fenster, um seidene Fäden in Griechenland, um einen Autounfall in Ex-Jugoslawien und um ein unschickliches Fotoalbum. Es geht um Dämonen in K-Town, um love and peace in Amsterdam, um ein Gespräch im Lager Gurs und den Tod des Großvaters wenige Stunden vor Ende des Zweiten Weltkriegs. „Es sind Texte, die einen in ihrer Stringenz und Knappheit packen“, schrieb ein Rezensent.

Zuletzt erschienen:

Joseph Roth: „Die Rebellion“ (Wallstein-Verlag, Göttingen 2019). „Also heraus und weit weg! Expressionismus - Eine Epoche und die Saarregion“ (Conte-Verlag, St. Ingbert 2020). „Nach Kolchis - Faszination Georgien - Reiseimpressionen“ (Verbrecher-Verlag, Berlin 2021). Georg K. Glaser: „Die Geschichte des Weh“ (Erzählung, Werke Bd. 4, ça ira-Verlag Freiburg/Wien 2023).

## TAGESFAHRT ZUR art KARLSRUHE

Samstag, 22.02.2025, 9.30 Uhr



Liebe Mitglieder und Freund:innen des Saarländischen Künstlerhauses, auch 2025 laden wir Sie ein, die internationale Kunstmesse für Klassische Moderne und Gegenwartskunst art Karlsruhe mit uns zu besuchen. Das Angebot beinhaltet die gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit dem Bus zur Messe und die Eintrittsgelder. Mit der Eintrittskarte ist auch die Benutzung des Shuttle-Busses in die Karlsruher Innenstadt möglich. Bis 18.00 Uhr können Sie die art Karlsruhe mit 170 internationalen Ausstellern und einem interessanten Rahmenprogramm erkunden.

**Samstag 22.02.2025**

**Abfahrt: 9.30 Uhr**, Landwehrplatz Saarbrücken

**Rückfahrt: 18.00 Uhr** (voraussichtliche Ankunft in Saarbrücken: 20.15 Uhr)

Verbindliche Anmeldung erforderlich vom 21.01. bis 14.2. per Mail: info@kuenstlerhaus-saar.de oder Telefon: 0681 / 37 24 85 (Di bis Fr von 10.00 bis 18.00 Uhr)

Preis: 50 € pro Person (inkl. Eintritt)  
Für Mitglieder: 43 € pro Person (inkl. Eintritt)  
Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken  
IBAN DE90 5905 0101 0090 0005 30



Abb. ©: Anne Marie Stöhr, Foto: Tom Gundelwein

# AUSSTELLUNGEN

23.01.2025 – 02.03.2025

ANNE-MARIE STÖHR  
Galerie 1 & 2

CHRISTINE REISEN  
Studio

JEESOO HONG  
Studioblau

Begrüßung: Maja Andrack Sokolova, Vorsitzende,  
Einführungen: Dr. Andrea Edel, Philipp Leiner, Stefan Fricke  
Eröffnung: Mittwoch, 22. 01. 2025, 19 Uhr

# VERANSTALTUNGEN

23.01.2025

MARCEL BEYER  
Lesung

06.02.2025

JENS BECKERT  
Lesung

10.02.2025

RALPH SCHOCK  
Lesung

22.02.2025

art KARLSRUHE  
Tagesfahrt

## ANNE-MARIE STÖHR

„... went out on a limb“

Malerei und Installation  
Galerie



Abb. © Anne-Marie Stöhr, Foto: Max Sayed (Ausschnitt)

Der Titel der Ausstellung: „...went out on a limb“, was so viel bedeutet wie „... ging ein Risiko ein“ oder „... habe mich zu weit aus dem Fenster gelehnt“, bezieht sich auf emotionale Risiken oder schicksalshafte Risiken, die man als Individuum eingehen kann. In Galerie 1 zeigt die Künstlerin die raumgreifende Arbeit „Nomad One“. Ein beidseitig bemaltes Gemälde, das von der Decke herabhängt und mit bunten Seilen zeltgleich beschwert wird. Es handelt sich um eine Arbeit, die flexibel, portabel und mobil ist und an ein Zelt oder ein Segel erinnert.

In Galerie 2 werden großformatige Gemälde auf Leinwand präsentiert. Diese farbgewaltigen Bilder sind in der Spannung der gestischen Malerei mit flüssiger Tusche und der opaken Malerei mit Acryl gemalt, wodurch ein Push and Pull entsteht und Gestik zu Tiefe wird. Literarisch anmutende Titel sind ein zusätzliches gestalterisches Element, die den abstrakten Arbeiten eine Figürlichkeit entgegensetzen.

**Anne-Marie Stöhr**, mit einem kulturellen Hintergrund in Frankreich, Schweden und Deutschland, hat u. a. an der Dömen Konstkola, Göteborg, und der HKBSaar (Diplom 1997) studiert. Nach 17 Jahren in Nordkalifornien lebt sie seit 2019 wieder in Saarbrücken.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Freitag, 14.02.2025, 16.30 Uhr **Halbe Fünf**  
Jörg W. Gronius im Gespräch mit Anne-Marie Stöhr

## CHRISTINE REISEN

„kind.of.cycle“

Atelierstipendium  
Studio



Abb ©: Christine Reisen (Ausschnitt)

Zum Abschluss ihres einjährigen Atelierstipendiums im Saarländischen Künstlerhaus zeigt Christine Reisen ihre Ausstellung „kind.of.cycle“. Unter diesem Projektnamen erforscht sie, wie Materialien, die normalerweise auf dem Müll landen, in ihren Arbeiten neues Potenzial finden können. Sie strebt danach, möglichst auf gekaufte Materialien zu verzichten, und hat im Laufe des Jahres Wege entwickelt, Farbe, Papier und Formen aus dem Vorhandenen zu gewinnen. Das Atelier im Saarländischen Künstlerhaus bot Christine Reisen Raum für Experimente, bei denen Sperrmüll, gesammelte Pflanzen und gebrauchte Alltagsgegenstände zu neuen Werkstoffen wurden. Die einzelnen Arbeiten, die daraus entstanden sind, bilden ein Gleichgewicht zwischen Prozess und Ergebnis: keine festgelegten Endprodukte, sondern Momentaufnahmen eines größeren Zyklus.

**Christine Reisen** (geboren 1985 in Trier) hat 2017 ihr Diplomstudium an der Hochschule der Bildenden Künste Saar in den Bereichen Konzeptuelle Malerei (Prof. Katharina Hinsberg) und Public Art (Prof. Georg Winter) abgeschlossen. Im weiteren Verlauf war sie bis 2022 Meisterschülerin bei Prof. Katharina Hinsberg.

Das Atelierstipendium wird von der Peter und Luise Hager-Stiftung gefördert.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



## JEESOO HONG

„Geflieste Wände“

multimediale Rauminstallation  
Studioblau



Abb. ©: Jeessoo Hong

In der Ausstellung „Geflieste Wände“ bringt Jeessoo Hong die Szenerie eines verwilderten Schwimmbads in das Saarländische Künstlerhaus. Ein privates Außenbecken, das seit mehreren Jahren in einem Garten brachlag und von Menschen unberührt blieb, hat sich im Laufe der Zeit in einen Lebensraum für verschiedene Organismen verwandelt. Zum Beispiel Rückenschwimmer, Molche und Wasserkäfer haben sich dort angesiedelt, während Algen das Wasser ergrünen lassen. Für diese Bewohner entfaltet sich der ursprünglich für Menschen geschaffene, einfache Raum in eine detaillierte Alltagswelt.

Das Projekt umfasst hauptsächlich Videomaterial mit Klängen sowie eine Installation auf dem Boden. Dabei richtet sich das Augenmerk auf die Gesten der Tiere, die durch die architektonischen Elemente des Schwimmbeckens geprägt werden, und auf die räumlichen Perspektiven, die uns möglicherweise mit ihnen verbinden oder unseren eigenen Blick erweitern können.

**Jeessoo Hong** (geboren 1991) ist eine koreanische Künstlerin, die derzeit in Köln lebt und arbeitet. Sie absolvierte 2023 die Kunsthochschule für Medien Köln mit dem Schwerpunkt auf Sound und Installation. Durch ihre situativen und ortsspezifischen Projekte setzt sie ihre Erkundung verschiedener Medien fort, darunter Zeichnung, Installation, Performance, Sound und Spaziergang.



Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e.V.  
Karlstr. 1  
D-66111 Saarbrücken  
Tel +49 681 372485  
Mail [info@kuenstlerhaus-saar.de](mailto:info@kuenstlerhaus-saar.de)  
[www.kuenstlerhaus-saar.de](http://www.kuenstlerhaus-saar.de)  
[www.facebook.de/khsaar](https://www.facebook.de/khsaar)  
[www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus](https://www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus)

### Öffnungszeiten

Ausstellungen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr.  
Der Eintritt ist frei.  
Büro: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr.

### Führungen

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft! Infos unter: <https://kuenstlerhaus-saar.de/ueber-uns/mitgliedschaft-im-kuenstlerhaus/>

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.

